

## I HYGIENE

Die Hygiene spielt bei der Koihaltung eine besondere Rolle. Im Koiteich bieten organisches Material und Ablagerungen verschiedenen Bakterien einen guten Nährboden. Mit der Schaffung optimaler hygienischer Haltungsbedingungen lässt sich die Anzahl unerwünschter Bakterien („Keimdruck“) im Teichwasser senken.

Bereits beim Teichbau sollten hygienische Anforderungen an den Teich ihre Berücksichtigung finden. Hygienefallen sollten aufs Dringlichste vermieden werden.

Beispiel: Keimbelastete, faulende Ablagerungen in einem Folienteich mit Falten. Die Bauart der Teichanlage führte zu erheblichen hygienischen Problemen. Fast der ganze Fischbesatz war erkrankt.

Eine einwandfreie Reinigung der Anlage war nicht möglich. Das Ausmass der Ablagerungen in den Folienfalten wurde erst beim Rückbau der Anlage sichtbar.

Bei fortlaufender Behandlung der Koi, war bereits nach kürzester Zeit im Quarantänebecken eine deutliche Besserung zu erkennen.

Wenn Sie einen Folienteich planen, garantieren wir Ihnen eine faltenfreie Verlegung der Folie. Durch die Zusammenarbeit mit den entsprechenden Profis, werden auch komplizierte Teichformen mit Folien durch gekonntes Schweißen ohne Faltenbildung abgedichtet. Besuchen Sie unseren Showteich im Koiparadies, dann wissen Sie was wir meinen.

Beim Koiteichbau mit GFK bietet sich die Möglichkeit, Findlinge sowie weitere gestalterische Elemente ebenfalls nahtlos in das GFK Becken einzuarbeiten. Der fertig gestellte GFK Teich inkl. der Randbebauung bildet ein geschlossenes, hygienisch einwandfreies Becken. Schmutzablagerungen, Parasiten und Keime haben keine Chance sich in schwer zugänglichen Ecken abzulagern.

### Wie kommen Keime und Erreger in den Teich ?

Eingeschleppt werden Krankheitserreger durch Tiere wie beispielsweise Wasservögel. Weitere Gefahren sind nicht desinfizierte Gerätschaften wie Kescher, Umsetzschläuche und Ähnliches. Der Zukauf neuer Koi birgt stets die Gefahr der Einschleppung von Parasiten oder viralen oder bakteriellen Erregern. Allerdings können Zukäufe nicht nur den alten Bestand anstecken, sondern es können auch jahrelang Parasiten mit den eigenen resistenten Koi gelebt haben, welche dann die Neuzukäufe anstecken. Wenn die Möglichkeit besteht, sollten Neuzukäufe in Quarantäne und nach 2 Wochen ein Fisch aus dem eigenen Bestand dazu gesetzt werden, bevor sie definitiv in den Teich gesetzt werden.



## Vorbeugen ist besser als Heilen !

Optimale hygienische Bedingungen, eine gute Wasserqualität, eine kontrollierte Fütterung von hochwertigem Koifutter und die regelmässige Untersuchung im Frühling und Herbst auf Parasiten im Rahmen eines Gesundheits-checks durch einen Fachtierarzt sind die besten Präventionsmassnahmen gegen Krankheiten. Die Beachtung zuvor genannter Massnahmen mindert die Anfälligkeit der Koi gegen Infektionen. Geeignete Desinfektionsmassnahmen der Arbeitsgerätschaften senken ebenfalls das Risiko der Infektion. Gerne beraten wir Sie in unserem Geschäft über die geeigneten Mittel.

